A TEREX BRAND

Bedienerhandbuch

Fabriknummernbereich

Funksteuerung für

GTH4016 SR	Von Fabriknr.: 17857
GTH4018 SR	Von Fabriknr.: 17888
GTH4016 R	Von Fabriknr.: GTH4016R15M-101
GTH4018 R	Von Fabriknr.: GTH4018R15M-101
GTH5021 R	Von Fabriknr.: GTH 5021R14B-101

Enthält Informationen
zur Wartung

Übersetzung der Original-Anleitungen
Erste Ausgabe
Dritte Nachdruck
Code 57.0303.5109

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....S. 3
An Der Funksteuerung Benutzte Symbole..S. 5
Sicherheitsbestimmungen .....S. 7
Beschreibung Der Funksteuerung.....S. 15
Kontrollen .....S. 17
Funktionsweise Und Benutzung.....S. 21
Wartung.....S. 27

TEREX Global GmbH

Bleicheplatz 2
8200 Schaffhausen
Schweiz

Technischer Kundendienst
Telefon: +39 075 9418129
+39 075 9418175
E-Mail: UMB.Service@terex.com

Copyright © 2016 by Terex Corporation

Erste Ausgabe: **Dritte** Nachdruck, Juli 2016

Genie ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Terex South Dakota, Inc. in den USA und vielen anderen Ländern. „GTH“ ist ein Warenzeichen der Firma Terex South Dakota, Inc.

Einleitung

VORBEMERKUNG

Die vorliegende Dokumentation liefert schnell nachzuschlagende Hinweise zur Benutzung der Funksteuerung für die Maschinen von TEREX GLOBAL GmbH.
Die Bediener werden darauf hingewiesen, dass in jedem Fall die ganze gelieferte Dokumentation zu konsultieren ist, da dieses Handbuch als Ergänzung der vom Hersteller der Funksteuerung gelieferten Originaldokumentation gilt.

FUNKFREQUENZEN

Die in der Funksteuerung programmierten Funkfrequenzen gehören zu dem Frequenzbereich, der von den zum Zeitpunkt der Markteinführung geltenden europäischen Bestimmungen zugelassen ist.

ACHTUNG

Es wird darauf hingewiesen, dass in manchen Staaten Gesetze einzuhalten sind, die die Benutzung und den Besitz einer Funksteuerung regeln. Es kann auch nationale Einschränkungen der Frequenzen geben. Vor Benutzung kontrollieren, ob die Funksteuerung in einem Frequenzband arbeitet, das nach den Landesgesetzen, die die den Funkverkehr regeln, erlaubt ist. Diese Funksteuerung arbeitet auf einem Funkkanal mit der Frequenz 434 MHz.

Symbole

Gefahrensymbol: Dieses Symbol wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, beachten um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

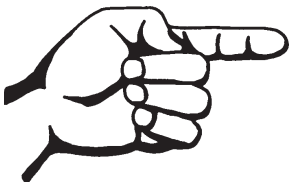
⚠ GEFAHR ***Rot: Dieses Symbol wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.***

⚠ GEFAHR ***Orange: Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.***

⚠ ACHTUNG ***Gelb: Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung leichtere oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.***

ACHTUNG ***Blau: Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zu Schäden an der Maschine und an den Anlagen führen kann.***

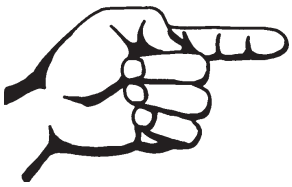
SCHÜTZT DIE UMWELT ***Grün: dieses Symbol wird verwendet, um auf wichtige umweltfreundliche Informationen hinzuweisen.***



Absichtlich leer gelassene Seite

An Der Funksteuerung Benutzte Symbole

 Ausschub Ausleger	 Einzug Ausleger	 Kippen Gabel nach vorn	 Kippen Gabel nach hinten	 Anheben Ausleger
 Absenken Ausleger	 Absenken/ Anheben Windenseil	 Absenken Windenseil	 Anheben Windenseil	 Turmdrehung im Uhrzeigersinn
 Turmdrehung gegen den Uhrzeigersinn	 Freigabe Anbaugerät	 Sperre Anbaugerät	 Position Hase	 Position Schildkröte
 Batterie	 Startknopf Funksteuerung/ Hupe			



Absichtlich leer gelassene Seite

Sicherheitsbestimmungen

GEFAHR DURCH DEFEKT DER MASCHINE

- Die Funksteuerung nicht benutzen, wenn sie beschädigt oder defekt ist.
- Vor jeder Arbeitsschicht eine gründliche Kontrolle der Funksteuerung vornehmen und alle Funktionen überprüfen.
  Wenn die Funksteuerung beschädigt oder defekt ist, kennzeichnen und sofort außer Betrieb nehmen.
- Sich vergewissern, dass alle Wartungskontrollen so durchgeführt wurden, wie in diesem Handbuch und im Wartungshandbuch der Maschine angegeben.
- Sich vergewissern, dass alle Aufkleber angebracht und lesbar sind.
- Sicherstellen, dass das Bedienerhandbuch vollständig und leserlich ist und sich im Aufbewahrungsfach auf der Arbeitsbühne befindet.

GEFAHR VON KÖRPERVERLETZUNGEN

- Die Maschine nicht benutzen, wenn Ölverluste im Hydrauliköl oder Druckluftverluste festgestellt werden. Austretendes Hydrauliköl oder Luft kann zu Hautverletzungen und Verbrennungen führen.
- Die Maschine immer in einer ausreichend gelüfteten Umgebung benutzen, um der Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid vorzubeugen.
- Die Maschine nicht absenken, wenn der Bereich darunter nicht frei von Personen und Hindernissen ist.

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

An der Maschine sind Sicherheitsvorrichtungen angebracht, die nicht verstellt oder ausgebaut werden dürfen.
Ihre Wirksamkeit ist regelmäßig zu kontrollieren. Zu den Kontrollmodalitäten der Sicherheitsvorrichtungen siehe das Kapitel "Wartung" im Handbuch der Schine.

LASTBEGRENZER

Der Lastbegrenzer soll dem Bediener bei der sicheren Benutzung der Maschine helfen, indem er mit visuellen und akustischen Signalen die Annäherung an die Gefahrenzone anzeigt.
Diese Vorrichtung kann jedoch nicht die Erfahrung des Bedieners ersetzen. Die Verantwortung für den sicheren Betrieb und für die Beachtung aller vorgeschriebenen Sicherheitsnormen verbleibt beim Bediener.

Sicherheitsbestimmungen



Wenn die in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die grundlegenden Prinzipien für den sicheren Betrieb der Maschine müssen verstanden und angewandt werden.
  1. **Gefährliche Situationen vermeiden.** Sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut machen, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.
  2. **Immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.**
  3. **Vor dem Gebrauch der Maschine immer Funktionstests durchführen.**
  4. **Eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen.**
  5. **Die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck verwenden.**

- Die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, die Bedienerhandbücher und die an der Maschine angebrachten Aufkleber lesen und befolgen.
- Die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsanleitungen lesen und befolgen.
- Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen lesen und befolgen.
- Für die sichere Inbetriebnahme der Maschine muss der Bediener geschult sein.

GEFAHR

Die Benutzung der Funksteuerung mit der Hubarbeitsbühne ist strengstens verboten.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Die meisten Unfälle, die sich bei der Arbeit mit Maschinen oder Geräten und bei deren Wartung und Reparatur ereignen, sind auf die Nichtbeachtung der einfachsten Sicherheitsmaßnahmen zurückzuführen. Es ist daher nötig, dass man für die potenziellen Gefahren, die mit der Benutzung der Maschine verbunden sind, immer sensibler wird und ständig auf mögliche Auswirkungen achtet, die alle an der Maschine ausgeführten Tätigkeiten haben können.

ACHTUNG

Wenn man die möglichen Gefahrenmomente erkennt, kann man Unfälle vermeiden!

GEFAHR

Die in dem Handbuch gegebenen Anweisungen stammen von der Firma TEREX GLOBAL GmbH. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass es andere, günstigere und ebenso sichere Methoden für die Inbetriebnahme, den Betrieb und die Reparatur der Maschine gibt, auch unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Räume und Hilfsmittel.

Wenn man aber anders als in diesem Handbuch vorgesehen verfahren will, ist unbedingt Folgendes zu beachten:

- Darauf achten, dass die beabsichtigte Methode nicht ausdrücklich verboten ist;
- Darauf achten, dass die genannten Methoden sicher sind, d.h. den in diesem Abschnitt des Handbuchs aufgeführten Bestimmungen und Vorschriften entsprechen;
- Darauf achten, dass diese Arbeitsweise dem Gerät keinen direkten oder indirekten Schaden zufügt und dadurch seine Sicherheit gefährdet;
- Beim Kundendienst der Firma TEREX GLOBAL GmbH eventuelle Ratschläge und die nötige schriftliche Zustimmung einholen.

Sicherheitsbestimmungen

ERFORDERLICHE EIGENSCHAFTEN DES ZUSTÄNDIGEN PERSONALS

Erforderliche Eigenschaften des BEDIENERS

Der Bediener, der die Maschine und/oder das Zubehör gewöhnlich oder gelegentlich benutzt, muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

Medizinische Voraussetzungen:
Vor und während der Arbeit keinen Alkohol, keine Medikamente oder andere Mittel einnehmen, die die seelisch-körperliche Verfassung beeinflussen und dadurch die Befähigung zur Bedienung der Maschine beeinträchtigen können.

Körperliche Eigenschaften:
Gute Sehkraft, gutes Gehör, gute Koordinationsfähigkeit und Sicherheit in der Ausführung aller erforderlichen, in diesem Handbuch beschriebenen Bedienungsfunktionen.

Geistige Eigenschaften:
Fähigkeit, die festgesetzten Normen, Vorschriften und Sicherheitsvorkehrungen zu verstehen und anzuwenden; Umsicht für die eigene Sicherheit und die anderer Personen; Verantwortungsbewusstsein und gewissenhafte Arbeitsausführung.

Gefühlsmäßige Eigenschaften:
Ausgeglichener und ruhiger Charakter, die Fähigkeit, Stress zu ertragen und seine körperlichen und geistigen Fähigkeiten einzuschätzen.

Lernfähigkeit:
Er muss dieses Handbuch, die beiliegenden Grafiken und Pläne, die Hinweis- und Gefahrenschilder aufmerksam gelesen und studiert haben; er muss fachlich ausgebildet und in allen Aspekten, die den Betrieb und Bedienung der Maschine betreffen, kompetent sein.

ACHTUNG

Möglicherweise benötigt der Maschinenbediener eine Lizenz (oder Führerschein), falls die Gesetze des Landes, in dem dieser Maschinentyp eingesetzt wird, dies vorsehen. Informieren Sie sich zu diesem Thema. Auf italienischem Staatsgebiet ist zu beachten, dass der Bediener volljährig sein muss.

Erforderliche Eigenschaften des WARTUNGSPERSONALS

Das Personal, das für die Wartung der Maschine zuständig ist, muss über die Befähigung eines qualifizierten Wartungsmechanikers für allgemeine Erdbewegungsmaschinen verfügen und muss obligatorisch folgende Eigenschaften besitzen:

Körperliche Eigenschaften:
Gute Sehkraft, gutes Gehör, gute Koordinationsfähigkeit und Sicherheit in der Ausführung aller erforderlichen, in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsfunktionen.

Geistige Eigenschaften:
Fähigkeit, die festgesetzten Normen, Vorschriften und Sicherheitsvorkehrungen zu verstehen und anzuwenden; Umsicht für die eigene Sicherheit und die anderer Personen; Verantwortungsbewusstsein und gewissenhafte Arbeitsausführung.

Lernfähigkeit:
Er muss dieses Handbuch, die beiliegenden Grafiken und Pläne, die Hinweis- und Gefahrenschilder aufmerksam gelesen und studiert haben; er muss fachlich ausgebildet und in allen Aspekten, die den Betrieb der Maschine betreffen, kompetent sein.

ACHTUNG

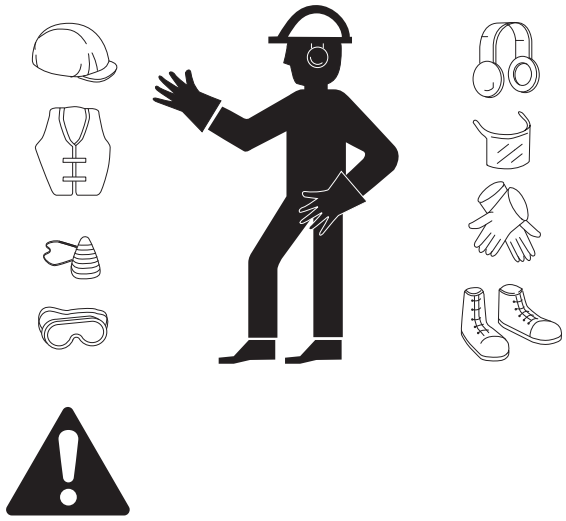
Die planmäßige Wartung der Maschine und der Funksteuerung beinhaltet keine schwierigen Eingriffe aus technischer Sicht, aus diesem Grund kann auch der Maschinenbediener sich damit befassen, vorausgesetzt, dass er über die notwendigen Mechanikgrundlagen verfügt.

Sicherheitsbestimmungen

■ ARBEITSKLEIDUNG

Während der Arbeit und vor allem bei Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen entsprechende Kleidung und folgendes Material zur Unfallverhütung verwendet werden:

- Arbeitsanzug oder andere bequeme, aber nicht zu weite Kleidung, um eine Verwicklung mit den Geräteteilen in Funktion zu vermeiden.
- Ohrstöpsel oder gleichwertige Vorrichtungen
- Schutzhelm.
- Schutzhandschuhe.
- Arbeitsschuhe.



Nur zugelassenes und einwandfreies Material zur Unfallverhütung verwenden.

■ PERSÖNLICHE SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

Falls die Arbeitsbedingungen es erfordern, ist es notwendig, dass das Personal folgendermaßen ausgerüstet ist:

- Atemgeräte (oder Staubschutzmasken).
- Brille oder Augenschutzmasken.

■ SONSTIGE GEFAHREN

■ ARBEITSBEREICH

Beachten Sie immer die Merkmale des Arbeitsbereichs, in dem Sie tätig sind:

- Befassen Sie sich aufmerksam mit dem Arbeitsbereich; vergleichen Sie ihn mit den Maschinenabmessungen in den verschiedenen Konfigurationen.

⚠ GEFAHR

Die Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.
Halten Sie immer einen Mindestabstand zu diesen: sowohl vom Teleskopausleger als auch von der eventuellen schwebenden Last aus. Es besteht Stromschlaggefahr durch elektrische Entladungen.

- Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Maschine darf sie so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

GEFAHR TÖDLICHER UNFÄLLE ODER SCHWERER VERLETZUNGEN BEI BERÜHRUNG MIT SPANNUNG FÜHRENDEN STROMLEITUNGEN.					
VOR DEM ARBEITEN IN POTENZIELLEN GEFAHRENBEREICHEN IMMER BEIM ELEKTRIZITÄTSWERK ANFRAGEN. VOR BEGINN DER ARBEIT MIT DER MASCHINE SPANNUNG FÜHRENDE KABEL ABSCHALTEN.					
LEITUNGSSPANNUNG			MINDESTABSTAND		
0	bis	50 kV	3.00 m		10 ft
50	bis	200 kV	4.60 m		15 ft
200	bis	350 kV	6.10 m		20 ft
350	bis	500 kV	7.62 m		25 ft
500	bis	750 kV	10.67 m		35 ft
750	bis	1000 kV	13.72 m		45 ft

⚠ GEFAHR

Es ist verboten, die Maschine während eines Gewitters zu benutzen.

⚠ GEFAHR

Der Bediener muss sein Sichtfeld prüfen, wenn er den Stapler benutzt.

Sicherheitsbestimmungen

■ Gefahren bei der ARBEIT und bei der WARTUNG

Bevor eine Arbeit begonnen wird, ist es notwendig, sich folgendermaßen vorzubereiten:

- Vergewissern Sie sich vorher, dass die Wartungsarbeiten mit Sorgfalt ausgeführt worden sind, unter Einhaltung der festgelegten Zeitabstände.

⚠ GEFAHR

Die Maschine in Arbeitsposition bringen und vorschriftsmäßig mit Hilfe der dafür vorgesehenen Wasserwaage an der rechten Seite des Führerstands nivellieren.

- Vergewissern Sie sich, dass genügend Kraftstoffvorrat vorhanden ist, damit das Risiko eines unerwarteten Motorstillstands, möglicherweise während eines schwierigen Manövers, vermieden werden kann.
- Führen Sie eine sorgfältige Reinigung der Steuerinstrumente, der Schilder, der Scheinwerfer und der Kabinenfenster aus.
- Prüfen Sie, ob alle in der Maschine und im Arbeitsbereich vorhandenen Sicherheitsvorrichtungen einwandfrei funktionieren.
- Informieren Sie im Falle von Schwierigkeiten oder Problemen jeglicher Art umgehend Ihren Vorgesetzen. Beginnen Sie auf keinen Fall die Arbeit ohne die notwendigen Sicherheitsbedingungen.
- Es ist verboten, Reparaturen auf gut Glück durchzuführen, um die Arbeit unter allen Umständen beginnen zu können.

Während den Reparatur- und Wartungsarbeiten muss immer mit größter Vorsicht verfahren werden:

- Es ist verboten, unter schwebenden Lasten oder unter Maschinenteilen, die nur von hydraulischen Winden oder von Seilen gehalten werden, hindurchzugehen und sich dort aufzuhalten.
- Halten Sie immer die eventuellen Griffe, Tritt- und Standbretter der Maschine von Ölen, Fetten und Schmutz sauber, so dass Ausrutscher und Stürze vermieden werden.



- Um in die Kabine oder andere überhöhte Stellen einzusteigen oder auszusteigen, muss immer das Gesicht der Maschine zugewandt sein, niemals der Rücken.



- Falls Operationen in gefährlicher Höhe (höher als **1,5 Meter** vom Boden aus) durchgeführt werden müssen, benutzen Sie die Sicherheitsgurte oder die für diesen Zweck zugelassenen Absturzsicherungen.
- Es ist verboten, aus der Maschine auszusteigen oder in diese einzusteigen, während sie sich in Betrieb befindet.
- Es ist verboten, sich von dem Steuerplatz zu entfernen, wenn sich die Maschine in Betrieb befindet.
- Es ist strengstens untersagt, jegliche Art von Eingriff bei laufendem Motor im Bereich zwischen den Rädern der Maschine durchzuführen oder sich dort aufzuhalten. Falls Eingriffe in diesem Bereich nötig sind, muss unbedingt der Motor ausgeschaltet werden.
- Es ist verboten, Arbeiten, Wartungen oder Reparaturen ohne geeignete Beleuchtung auszuführen.
- Richten Sie bei Verwendung von Scheinwerfern den Lichtstrahl so aus, dass das Arbeitspersonal nicht geblendet wird.
- Bevor Sie Spannung auf elektrische Kabel oder elektrische Teile geben, vergewissern Sie sich über deren korrekten Anschluss und ihre Funktion.
- Es ist verboten, Arbeiten an elektrischen Teilen mit einer Spannung über **48 V** auszuführen.
- Es ist verboten, nasse Stecker oder elektrische Steckdosen anzuschliessen.
- Die Schilder und Hinweise zur Anzeige von Gefahren dürfen niemals entfernt, bedeckt oder unlesbar gemacht werden.
- Es ist verboten, außer aus Wartungsgründen, die Sicherheitsvorrichtungen, die Hauben und die Schutzbleche zu entfernen. Falls sich deren Entfernung als notwendig erweist, führen Sie dies bei ausgeschaltetem Motor und mit der größten Vorsicht durch. Bringen Sie sie unbedingt wieder

Sicherheitsbestimmungen

an, bevor Sie den Motor wieder anlassen und die Maschine benutzen.

- Es ist erforderlich, jedesmal, wenn Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, den Motor zum Stillstand zu bringen und die Batterien abzuklemmen.
- Es ist verboten, Teile, die sich in Bewegung befinden, zu ölen, zu reinigen und einzustellen.
- Es ist verboten, zur Durchführung von Arbeiten, die spezielle Werkzeuge erfordern, die Hände zu benutzen.
- Vermeiden Sie unbedingt den Gebrauch von Werkzeug, das sich in schlechtem Erhaltungszustand befindet, oder seine unsachgemäße Benutzung (z.B. Zangen statt fester Schraubenschlüssel).
- Es ist verboten, Lasten an anderen Punkten als am Geräteträger anzubringen.

⚠ GEFAHR

Eingriffe an der Hydraulikanlage dürfen nur von autorisiertem Personal vorgenommen werden.
Die Hydraulikanlage dieser Maschine ist mit Druckspeichern ausgestattet, die große Verletzungsrisiken bergen könnten, falls sie vor Durchführung von Eingriffen an dieser Anlage nicht vollständig entladen werden.
Um die Entladung der Speicher vorzunehmen, ist es ausreichend, bei stehender Maschine das Bremspedal acht- bis zehnmal zu bedienen.



- Bevor Sie Eingriffe an Druckleitungen (Hydrauliköl, Druckluft) vornehmen und/oder diese Elemente abklemmen, vergewissern Sie sich, dass die Leitung vom Überdruck befreit ist und keine heiße Flüssigkeiten mehr enthält.
- Es ist verboten, Katalysatoren oder andere Behälter, die Brennstoff enthalten, zu entleeren, ohne die geeigneten Vorkehrungen getroffen zu haben.
- Kontrollieren Sie am Ende der Wartungs- und Reparaturarbeiten, bevor die Maschine angelassen wird, ob Werkzeuge, Lampen oder andere Materialien in Schächten zurückgeblieben sind, in denen sich bewegliche Teile befinden oder in denen Luftströme zum Ansaugen und zum Kühlen fließen.
- Während des Manöverablaufes ist es verboten, gleichzeitig mit anderen Personen Anweisungen und Signale zu geben. Die Anweisungen und Signale müssen von einer einzigen Personen erteilt werden.
- Die Anordnungen der Verantwortlichen müssen immer befolgt werden.
- Störende Einmischungen während der Arbeitsphasen oder des Ablaufs anspruchsvoller Manöver vermeiden.
- Unbedingt vermeiden, dass plötzliche Zwischenrufe ohne Grund die Aufmerksamkeit des Maschinenbedieners ablenken.
- Es ist verboten, die arbeitende Person zu erschrecken und Gegenstände zu werfen, auch nicht im Scherz.
- Es ist verboten, am Arbeitsende die Maschine in Bedingungen zu verlassen, die sich als gefährlich erweisen können.
- Das an der Maschine angebrachte Zubehör entfernen, bevor Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchgeführt werden.

■ Gefahren bei der BENUTZUNG DER MASCHINE

Folgende Arbeitssituationen sind unbedingt zu vermeiden:

- Bewegen von Lasten, die die Arbeitskapazität der Maschine übersteigen.
- Anheben oder Ausschieben des Auslegers, wenn die Maschine nicht auf einer stabilen, ebenen Fläche steht.
- Benutzung der Maschine bei starkem Wind. Vergrößerung der Angriffsfläche oder Erhöhung der Last auf der Gabel. Eine Vergrößerung der Angriffsfläche des Winds verringert die Stabilität der Maschine.
- Mit äußerster Vorsicht und niedriger Geschwindigkeit vorgehen, wenn die Maschine über unebene, instabile, schuttbedeckte oder rutschige Flächen oder in der Nähe von Gräben oder Abhängen fahren muss.
- Die Fahrtgeschwindigkeit an den Bodenzustand

Sicherheitsbestimmungen

und andere Faktoren anpassen, die zu Kollisionen führen können.
- Keine überstehenden Lasten auf irgendeiner Seite der Maschine anbringen oder befestigen.

EXPLOSIONS- ODER BRANDGEFAHR

- Den Motor nicht anlassen, wenn Geruch oder Spuren von Flüssiggas, Benzin, Dieselkraftstoff oder anderen explosiven Substanzen wahrgenommen werden.
- Die Maschine nicht bei laufendem Motor auftanken.
- Das Auftanken der Maschine und das Laden der Batterien ausschließlich in einem ausreichend belüfteten Bereich und fern von Funken, Flammen und brennenden Zigaretten durchführen.
- Die Maschine nicht in gefährlicher Umgebung oder in Gegenwart von entzündlichen oder explosiven Gasen oder Materialien benutzen.
- In Motoren mit Vorglühkerzen keinen Äther einspritzen.
- Vermeiden Sie, dass Behälter und Kanister, die brennbare Substanzen enthalten, in Zonen hinterlassen werden, die nicht für deren Aufbewahrung vorgesehen sind.
- Es ist verboten, an Orten, wo Brandgefahr besteht, und in Gegenwart von Kraftstoff, Ölen und Batterien zu rauchen und offene Flammen zu benutzen.
- Alle entzündbaren oder gefährlichen Substanzen mit Vorsicht behandeln.
- Es ist verboten, Feuerlöscher oder Druckspeicher zu öffnen.



Gefahr der BESCHÄDIGUNG VON MASCHINENTEILEN

- Zum Anlassen des Motors keine Batterieladegeräte oder Batterien mit einer Spannung von mehr als 12 V benutzen.
- Die Maschine bei der Durchführung von Schweißarbeiten nicht als Masse benutzen.

Gefahr von KÖRPERVERLETZUNGEN

- Die Maschine nicht benutzen, wenn Ölverluste im Hydrauliköl oder Druckluftverluste festgestellt werden. Austretendes Hydrauliköl oder Luft kann zu Hautverletzungen und Verbrennungen führen.
- Die Maschine immer in einer ausreichend gelüfteten Umgebung benutzen, um der Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid vorzubeugen.
- Den Ausleger nicht absenken, wenn der Bereich darunter nicht frei von Personen und Hindernissen ist.

HINWEISE FÜR DIE BENUTZUNG DER FUNKSTEUERUNG

Die Benutzung der Funksteuerung ist nur Bedienern gestattet, die:
- die mitgelieferte Dokumentation gelesen und verstanden haben,
- qualifiziert und geschult sind,
- das System "Funksteuerung+Maschine" gut kennen.

TEREX GLOBAL GmbH kann keine Haftung übernehmen, wenn die Funksteuerung an anderen als den zulässigen Anwendungen installiert wird und wenn es unter nicht normgemäßen Arbeitsbedingungen benutzt wird.

Wenn sich das Sendegerät nicht einschalten lässt, kontrollieren, ob der STOPP-Knopf einwandfrei funktioniert und ob bei seinem Drücken augenblicklich alle Bewegungen der Maschine unterbrochen werden und der Motor abgestellt wird. Wenn das nicht so ist, die Funksteuerung nicht benutzen.

Sicherheitsbestimmungen



Der Bediener muss immer kontrollieren, ob beide Geräte in gutem Zustand sind und ob die Dichtungen, die Balgverschlüsse und die Hauben der Steuervorrichtungen (Joysticks, Wahlschalter, Knöpfe) in gutem Zustand sind. Wenn das nicht der Fall ist, darf die Funksteuerung nicht benutzt werden, bevor sie repariert ist.



Um effizient arbeiten zu können und eventuellen Notsituationen vorzubeugen, muss eine Position gewählt werden, die es ermöglicht:

- ***innerhalb des Aktionsradius der Funksteuerung (50 m) zu bleiben,***
- ***die Maschine, ihre Bewegungen und die eventuelle Last jederzeit im Blick zu haben.***



Während des Betriebs muss der Bediener:

- ***das Sendegerät bei jeder Unterbrechung der Arbeit ausschalten;***
- ***darauf achten, dass das Sendegerät NIE unbewacht bleibt;***
- ***vermeiden, mit fast leerer Batterie zu arbeiten.***



Der Bediener darf das Sendegerät nie einschalten oder betätigen, außer um mit der Arbeit zu beginnen. Es ist nämlich möglich, eine Funkverbindung auch von außerhalb des Aktionsbereichs und aus geschlossenen Räumen herzustellen und damit ungewollt Befehle von der funkgesteuerten Maschine ausführen zu lassen.



Der Bediener muss die Betriebsanleitung der Maschine, die mit der Funksteuerung benutzt wird, lesen, um weitere Hinweise zu verstehen, die während des Betriebs zu beachten sind. Wenn die Funksteuerung außer Betrieb genommen wird, muss sich der Bediener vergewissern, dass sie ausgeschaltet ist, und muss sie an einem geschlossenen Ort aufbewahren, um zu verhindern, dass sie von unbefugten Personen benutzt wird.



Wenn eine Gefahrensituation eintritt, muss der Bediener unverzüglich den STOPP-Knopf drücken, der die Bewegungen der Maschine sofort unterbricht und den Motor abstellt.



Bei Vorliegen irgendeines Defekts oder schadhafter Teile der Funksteuerung muss das System "Funksteuerung + Maschine" bis zur vollständigen Beseitigung des Problems außer Betrieb genommen werden. Eventuelle Defekte dürfen ausschließlich von autorisiertem Personal repariert werden, dazu dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

HINWEISE FÜR DIE PLANMÄSSIGE WARTUNG DER FUNKSTEUERUNG



Die planmäßige Wartung nach den Hinweisen in diesem Handbuch ist von grundlegender Wichtigkeit für den sicheren Betrieb der Funksteuerung. Nach jeder Wartungsarbeit immer kontrollieren, ob die vom Sendegerät übermittelten Befehle ausschließlich die vorgesehenen Manöver aktivieren.

Beschreibung Der Funksteuerung

BESCHREIBUNG DER FUNKSTEUERUNG

Die Funksteuerung wird zur Steuerung von Maschinen von einem entfernten Bedienplatz verwendet. Sie besteht aus einem tragbaren Sendegerät, mit dem der Bediener die Maschine aus der Entfernung steuern kann, und aus einem Empfangsgerät, das an Bord der Maschine installiert ist. Das Sendegerät überträgt über eine Funkfrequenz eine verschlüsselte Meldung. In dieser Meldung ist ein Adresse genannter Wert enthalten, der es dem Empfangsgerät ermöglicht, nur die Meldungen, die von seinem zugehörigen Sendegerät (dem mit derselben Adresse) kommen, zu entschlüsseln. Damit wird ausgeschlossen, dass eine Interferenz irgendeinen Befehl aktiviert. Wenn die Funkfrequenz gestört, fehlerhaft oder unterbrochen ist, stoppt das Empfangsgerät automatisch das ganze System.

ZULÄSSIGE VERWENDUNG

Die Funksteuerung wurde zur Fernbedienung des in stabiler Position im Arbeitsbereich aufgestellten Staplers entwickelt. ede andere Benutzung widerspricht dem vorgesehenen Einsatz und gilt deshalb als unsachgemäß.
Die Konformität und die strenge Beachtung der vom Hersteller spezifizierten Betriebs-, Wartungs- und Reparaturbedingungen bilden einen wesentlichen Bestandteil des vorgesehenen Einsatzes.
Die Benutzung, Wartung und Reparatur der Funksteuerung darf ausschließlich solchen Personen anvertraut werden, die über ihre Besonderheiten und über die zugehörigen Sicherheitsprozeduren Bescheid wissen.
Des Weiteren ist es notwendig, dass alle Unfallverhütungsvorschriften, die allgemein anerkannten Sicherheits- und arbeitsmedizinischen Vorschriften und alle vorgesehenen Straßenverkehrsregeln eingehalten werden.

ACHTUNG

Es ist verboten, Änderungen oder irgendwelche Eingriffe an der Maschine oder an der Funksteuerung vorzunehmen, außer den normalen Wartungsarbeiten. Jede Änderung, die nicht von TEREX GLOBAL GmbH oder von autorisierten Werkstätten durchgeführt wurde, bewirkt automatisch, dass die Maschine die Konformität mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG verliert.

UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG

Unter unsachgemäßer Verwendung ist die Verwendung der Funksteuerung nach Arbeitskriterien zu verstehen, die nicht den Anleitungen in diesem Handbuch entsprechen.

GEFAHR

Nachstehend sind einige der häufigsten und gefährlichsten Fälle von unsachgemäßer Verwendung der Funksteuerung aufgeführt:

- ***Nichtbeachtung der Betriebs- und Wartungsanleitungen in diesem Handbuch und in dem mit dem Stapler mitgelieferten;***
- ***Benutzung der Maschine in explosionsgefährdeter Umgebung;***
- ***Versorgung der Maschine mit Wechselstrom;***
- ***Benutzung der Maschine unter anderen als den im Bedienerhandbuch des Staplers beschriebenen Bedingungen;***
- ***Benutzung der Funksteuerung, wenn der Stapler mit Arbeitsbühne ausgerüstet ist.***

Beschreibung Der Funksteuerung

ANWENDUNGSBEREICH DER FUNKSTEUERUNG

Die folgende Tabelle zeigt die TEREX GLOBAL GmbH-Staplermodelle, bei denen die Funksteuerung installiert werden kann:

	FUNKSTEUERUNG
GTH-4016 SR	✖
GTH-4018 SR	✖
GTH-4016 R	✖
GTH-4018 R	✖
GTH-5021 R	✖

Kontrollen



Bitte beachten und befolgen:

☑ Die grundlegenden Prinzipien für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Bedienerhandbuch und in dem des Staplers enthalten sind, müssen verstanden und angewandt werden.

1. Gefährliche Situationen vermeiden.
2. **Immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.**

   Sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertrautmachen, bevor Sie mit dem nächsten Kapitel fortfahren.
3. Vor dem Gebrauch immer Funktionstests durchführen.
4. Eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen.
5. Den Stapler nur für die Funktionen benutzen, für die er entwickelt wurde.

Inspektion vor Inbetriebnahme

Grundprinzipien

Für die Inspektion vor Inbetriebnahme und die planmäßige Wartung ist der Bediener zuständig.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme ist eine Sichtkontrolle, die der Bediener vor jeder Arbeitsschicht vornehmen muss, um eventuelle Anomalien am Stapler und/oder an der Funksteuerung festzustellen, bevor der Funktionstest durchgeführt wird.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Vom Bediener dürfen nur die in diesem Handbuch aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Wenn ein Schaden oder irgendeine nicht genehmigte Veränderung gegenüber dem ursprünglichen Zustand festgestellt wird, kennzeichnen und den Stapler und/oder die Funksteuerung außer Betrieb setzen.

Reparaturen am Stapler und/oder an der Funksteuerung dürfen ausschließlich von qualifiziertem technischem Personal gemäß den Spezifikationen des Herstellers ausgeführt werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Planmäßige Wartungsarbeiten sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen durchzuführen.

Kontrollen

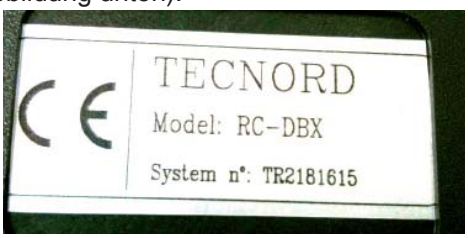
■ INSPEKTION VOR INBETRIEBNAHME

Für die Wartung und die Kontrolle des Staplers vor Arbeitsbeginn siehe das zugehörige Bedienerhandbuch in der Kabine.

Für die Funksteuerung:

- Sich vergewissern, dass das Bedienerhandbuch vollständig und leserlich ist und sich im entsprechenden Fach auf dem Stapler befindet.
- Die nachstehenden Anleitungen für die Komponenten des Senders der Funksteuerung befolgen:

1. den Staub und anderes angesammeltes Material vom Sendegerät entfernen. Zum Reinigen nie Lösungsmittel oder entzündliche/ätzende Produkte und keine Hochdruck-Wasserstrahlreiniger oder Dampfreinigungsgeräte verwenden;
2. kontrollieren, ob die Dichtungen, die Balgverschlüsse und die Hauben von Joysticks, Wahlschaltern und Knöpfen unbeschädigt, weich und elastisch sind;
3. kontrollieren, ob das Sendegerät in seiner Struktur unbeschädigt ist;
4. kontrollieren, ob die Symbole an der Schalttafel gut sichtbar sind; gegebenenfalls die Schalttafel auswechseln;
5. die Leserlichkeit und den einwandfreien Zustand des Kenndatenschilds kontrollieren (siehe die Abbildung unten).



GEFAHR

Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, muss die Maschine sofort außer Betrieb gesetzt und repariert werden.

■ FUNKTIONSTESTS

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen. Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Bitte beachten und befolgen:

☑ Die grundlegenden Prinzipien für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Bedienerhandbuch und in dem des Staplers enthalten sind, müssen verstanden und angewandt werden.

1. Gefährliche Situationen vermeiden.
2. **Immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.**

Sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertrautmachen, bevor Sie mit dem nächsten Kapitel fortfahren.

3. Vor dem Gebrauch immer Funktionstests durchführen.
4. Eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen.
5. Den Stapler und die Funksteuerung nur für die Funktionen benutzen, für die sie entwickelt wurden.

Kontrollen

PRÜFUNGEN

Am Stapler:

1. Eine feste, ebene Testfläche, die ungehindert befahrbar ist, wählen.
2. In das Führerhaus gehen und sich auf den Führersitz setzen.
3. Den Sicherheitsgurt anlegen.
4. Alle Spiegel einstellen.
5. Kontrollieren, ob die Handbremse angezogen und der Schalthebel in Leerlaufstellung ist.
6. Den Motor anlassen.



Alle Prüfungen durchführen, die im zugehörigen Bedienerhandbuch für den Stapler vorgesehen und aufgeführt sind.

An der Funksteuerung:

7. Das Funktionieren der Steuerbefehle des Senders kontrollieren.

O Ergebnis: Alle Funktion müssen wirksam sein.

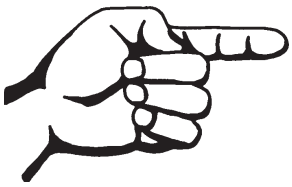
INSPEKTION DES ARBEITSPLATZES

Bei der Inspektion des Arbeitsplatzes überprüft der Maschinenbediener, ob der Arbeitsbereich für den sicheren Maschinenbetrieb geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Die folgenden Gefahrenquellen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Schlaglöcher
- Schwellen, Hindernisse und Schutt am Boden
- Abschüssiges Gelände
- Instabiler oder rutschiger Untergrund
- Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von nicht-autorisiertem Personal
- Sonstige unsichere Bedingungen.



Absichtlich leer gelassene Seite

Funktionsweise Und Benutzung

Dieser Abschnitt soll dem Bediener und dem Bodenpersonal eine Hilfe zum allmählichen Erlernen der Benutzung der funkgesteuerter Maschine geben. Der Bediener und die Hilfskräfte am Boden müssen alle Voraussetzungen für das Manövrieren des Staplers besitzen und vor Benutzung seine Funktionsweise und diese der Funksteuerung kennen.
Diese Vertrautheit ist eine grundlegende Voraussetzung für den korrekten Arbeitseinsatz.

⚠ GEFAHR

Bevor man den Stapler benutzt, muss der Arbeitsbereich auf eventuelles Vorhandensein von Gefahrenquellen überprüft werden. Vergewissern Sie sich, dass keine Löcher, keine nachgiebigen oder brüchigen Erdwälle vorhanden sind, die die Kontrolle der Maschine beeinflussen könnten.

⚠ GEFAHR

Besondere Aufmerksamkeit muss eventuell vorhandenen elektrischen Leitungen gewidmet werden. Deren Position kontrollieren, sich dabei vergewissern, dass kein Maschinenteil im Abstand von weniger als 6 Metern von diesen Leitungen arbeitet.

⚠ GEFAHR

Zur vollkommen sicheren Benutzung der Maschine immer das Gewicht der zu bewegenden Lasten prüfen.

Funktionsweise Und Benutzung

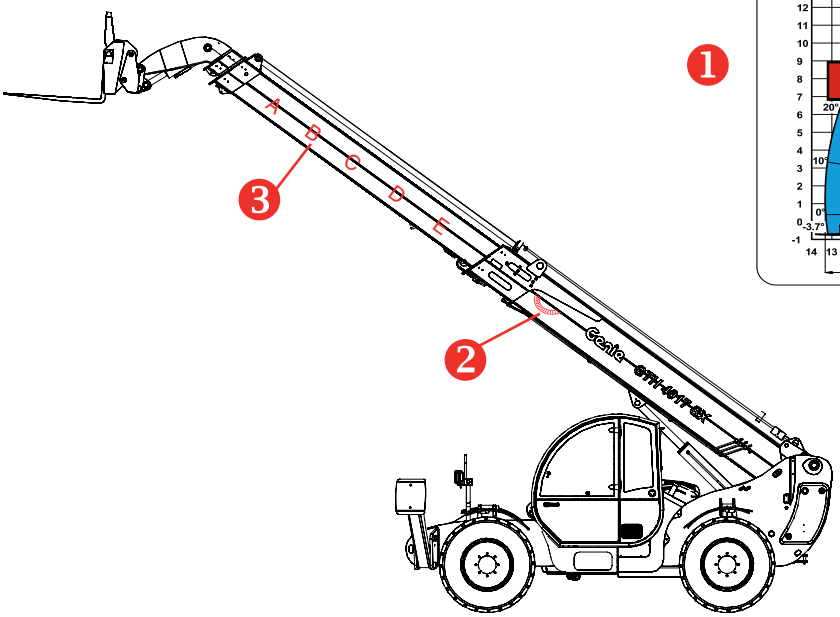
■ ANWENDUNG DER LASTTABELLEN

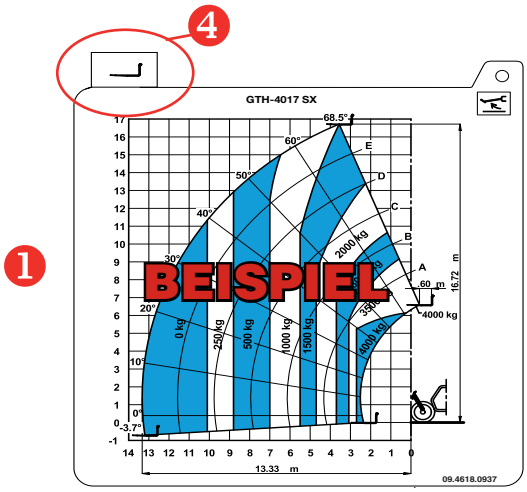
Die Lasttabellen **1** geben die zulässige Höchstlast in Abhängigkeit vom Ausschub des Auslegers und von der Art des benutzten Anbaugeräts an.
Konsultieren Sie diese Tabellen immer, um sicher arbeiten zu können.
Die Länge des Auslegerausschubs ist an den Buchstaben (**A**, **B**, **C**, **D**, **E**) ablesbar, die am Ausleger (Pos. **3**) angezeichnet sind und mit den Ladetabellen verglichen werden müssen. Die tatsächliche Neigung des Auslegers ist dagegen am Winkelanzeiger **2** sichtbar.
Alle Lasttabellen befinden sich in einer speziellen Halterung auf der linken Kabinenseite. Das Schild **4** unter jeder Tabelle gibt den benutzten Anbaugerättyp an.

GEFAHR

Die in der Kabine angebrachten Tabellen gelten für die auf solidem und gut nivelliertem Untergrund stehende Maschine.

Die hier aufgeführten Tabellen haben nur Beispielcharakter. Richten Sie sich zur Bestimmung der Belastungsgrenzen ausschließlich nach den in der Kabine angebrachten Tabellen.





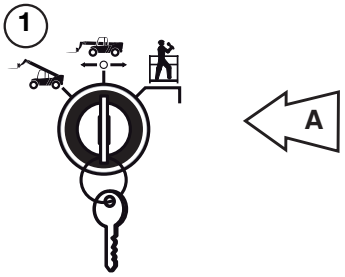
Funktionsweise Und Benutzung

■ EINSCHALTPROZEDUR

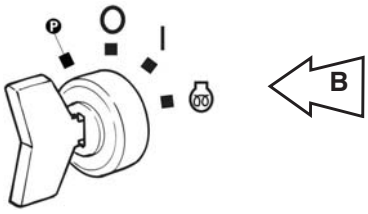
■ UMSTELLEN DER STEUERUNG VOM STAPLER AUF DIE FUNKSTEUERUNG

Für eine sichere Benutzung der Funksteuerung müssen folgende Prozeduren ausgeführt werden:

- Die Maschine in den Bereich bringen, wo man mit der Funksteuerung arbeiten will.
- Man kann sowohl auf Reifen als auch auf Stabilitätsstützen arbeiten; im letzteren Fall die Stabilitätsstützen ausfahren, wie in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Staplers beschrieben.
- Den Schlüssel des Wahlschalters STRASSE/ BAUSTELLE/ARBEITSBÜHNE (**A**) in Pos. 1 "BAUSTELLE" drehen.



- Am Display des Kontrollsystems in der Kabine das Zubehör wählen, das man verwenden will, und mit "Enter" bestätigen.
- Die Handbremse anziehen und den Wahlschalter Vorwärts/Rückwärts in Neutralstellung bringen.
- Den Anlasser **B** in Position 1 „Schalttafel ein“ bringen.



- Den Schlüssel Straße/Baustelle/Arbeitsbühne abziehen, von der Maschine absteigen und die Kabinentür absperren.

Nun ist die Maschine für den Betrieb mit der Funksteuerung bereit.

GEFAHR

Die Funksteuerung darf nicht mit Arbeitsbühne benutzt werden.

ACHTUNG

Die Befehle können nur dann ausgeführt werden, wenn die Funkverbindung hergestellt ist. Auch wenn die Funksteuerung eine automatische Abschaltvorrichtung besitzt, wird empfohlen, sie auszuschalten, wenn man die Arbeit vorübergehend unterbricht.
Nach etwa 5 Minuten der Nichtbenutzung schaltet sich die Funksteuerung aus und die Einschaltprozedur muss wiederholt werden.

GEFAHR

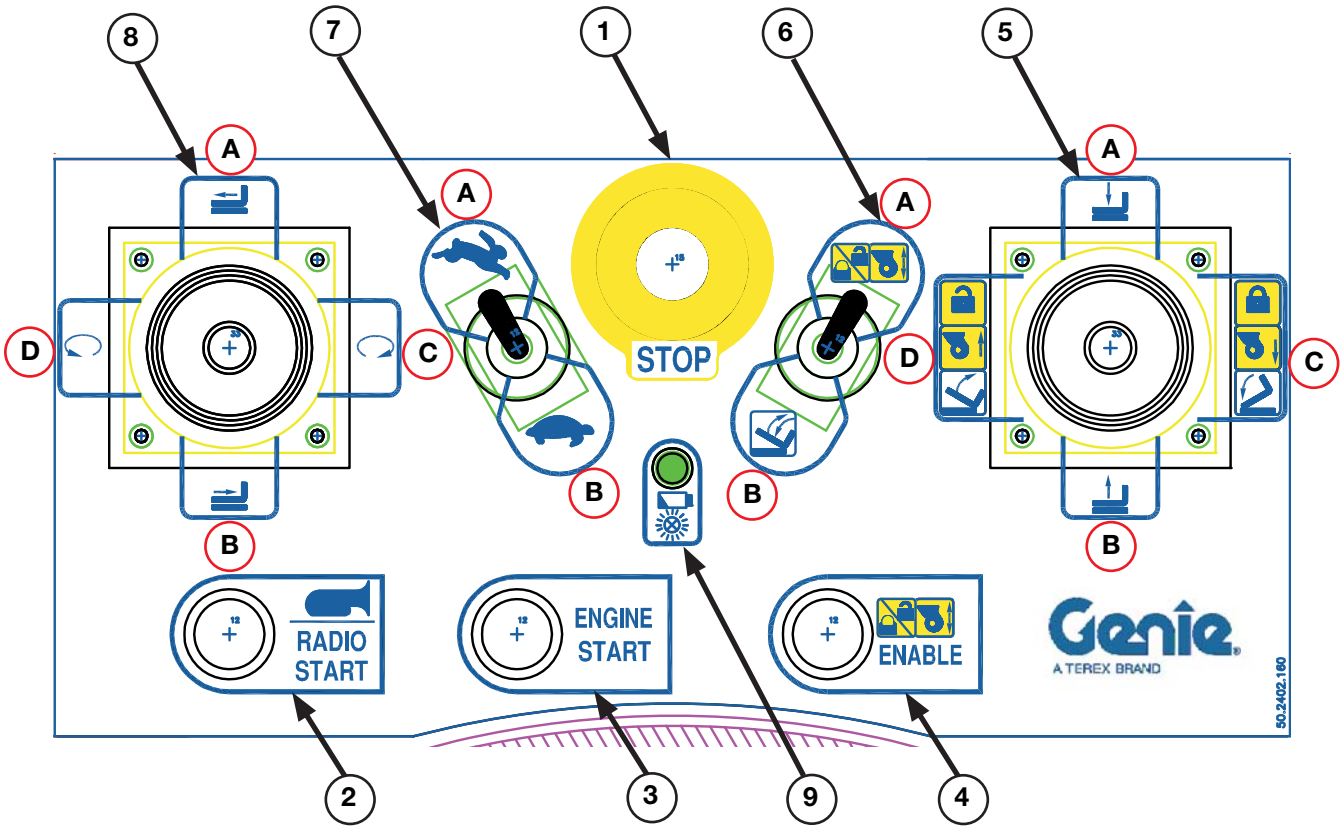
Der Bediener muss die transportierte Last mit den Augen verfolgen und die Bewegungen aller über die Funksteuerung bewegten Maschinenorgane kontrollieren.

ACHTUNG

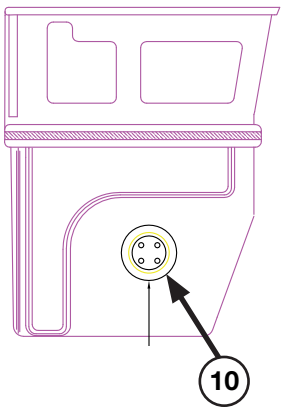
Die Verbindung wird nur hergestellt, wenn die Batterie der Funksteuerung und die auf dem Instrumentenbrett angebrachte Pufferbatterie ausreichend geladen sind (12V), und alle Steuervorrichtungen in Nullstellung (ausgeschaltet) sind.

Funktionsweise Und Benutzung

■ STEUERBEFEHLE



1. **Not-Aus-Knopf (STOP)**
2. **Startknopf Funksteuerung (RADIO START) und Hupe**
3. **Startknopf Motor (ENGINE START)**
4. **Freigabeknopf Sperr- und Freigabebefehle Arbeitsgeräte und Auf/Ab Windenseil (ENABLE)**
5. **Hebel Heben/Senken Ausleger, Vorwärts-/Rückwärtskippen Gabel, Sperre/Freigabe Arbeitsgeräte, Auf/Ab Windenseil**
6. **Wahlschalter Freigabe Befehle Sperre/Freigabe Arbeitsgeräte und Auf/Ab Windenseil**
7. **Wahlschalter Bewegungsgeschwindigkeit**
8. **Hebel Ausschub/Einzug Ausleger und Links-/Rechtsdrehung Turm**
9. **LED-Anzeige Batteriezustand der Funksteuerung**
10. **Steckverbinder für Batterieladegerät**



Funktionsweise Und Benutzung

■ BESCHREIBUNG DER STEUERBEFEHLE

1 Not-Aus-Knopf (STOP):
Dieser Knopf hat zwei Funktionen: a) Wenn man den Knopf drückt und im Uhrzeigersinn dreht, wird der Betrieb der Funksteuerung freigegeben und die LED-Anzeige in Position 9 leuchtet auf; b) wenn man den Knopf drückt, werden die Funksteuerung und der Motor der Maschine ausgeschaltet.

2 Startknopf Funksteuerung (RADIO START):
Dieser Knopf hat zwei Funktionen: a) Wenn man ihn zu Beginn der Arbeiten drückt, ermöglicht er die Umstellung der Steuerung von der Maschine auf die Funksteuerung; b) nachdem die Funksteuerung eingeschaltet ist, fungiert dieser Knopf als Signalhorn.

3 Startknopf Motor (ENGINE START):
Bei Drücken dieses Knopfs wird der Motor der Maschine eingeschaltet.

4 Freigabeknopf Sperr- und Freigabebefehle Arbeitsgeräte und Auf/Ab Windenseil (ENABLE):
Diesen Knopf ein Mal drücken (nachdem man den Wahlschalter Pos. 6 auf A gestellt hat), um den Schalthebel Pos. 5 für die Funktion Freigabebefehle Ausrüstung oder Auf/Ab Windenseil freizugeben. Zum Sperren des Hebels Pos. 5 den Knopf erneut drücken.

5 Hebel Heben/Senken Ausleger, Vorwärts-/Rückwärtskippen Gabel, Sperre/Freigabe Arbeitsgeräte, Auf/Ab Windenseil:

- den Schalthebel nach B umlegen, um den Ausleger zu heben;
- den Schalthebel nach A umlegen, um den Ausleger zu senken;
- den Schalthebel nach C umlegen, um die Gabel vorwärts zu kippen;
- den Schalthebel nach D umlegen, um die Gabel rückwärts zu kippen;
- nachdem man den Wahlschalter in Pos. 6 auf A gestellt und den Knopf in Pos. 4 gedrückt hat, den Schalthebel nach C umlegen, um die Arbeitsgeräte zu sperren oder um das Windenseil abzurollen;
- nachdem man den Wahlschalter in Pos. 6 auf A gestellt und den Knopf in Pos.4 gedrückt hat, den Schalthebel nach D umlegen, um die Arbeitsgeräte freizugeben oder um das Windenseil aufzurollen.

6 Wahlschalter Freigabe Befehle Sperre/Freigabe Arbeitsgeräte und Auf/Ab Windenseil:

- Den Wahlschalter auf A stellen, um den Schalthebel Pos. 5 für die Funktion Sperre/Freigabe Ausrüstung und Auf/Ab Windenseil freizugeben;
- den Wahlschalter auf B stellen, um den Schalthebel Pos.5 für die Funktionen Vorwärts-/Rückwärtskippen der Gabel freizugeben.

7 Wahlschalter Bewegungsgeschwindigkeit:
Der Geschwindigkeitsschalter dient zum Betrieben der Maschine mit verschiedenen Geschwindigkeiten je nach Arbeitserfordernissen. Er besitzt zwei stabile Positionen: eine nach A (Hase) und eine nach B (Schildkröte).

- Den Wahlschalter auf A stellen, um die von der Funksteuerung befohlenen Bewegungen zu beschleunigen;
- Den Wahlschalter auf B stellen, um die von der Funksteuerung befohlenen Bewegungen zu verlangsamen.

Wenn man während des Arbeitens mit dem Wahlschalter in Position B (Schildkröte) diesen auf A (Hase) stellt, erfolgt keine Erhöhung der Geschwindigkeit, sondern erst, nachdem man den Schalthebel in Neutralstellung gebracht hat. Wenn man dagegen von der Position A (Hase) auf B (Schildkröte) umschaltet, erfolgt sofort eine Verlangsamung der Bewegungen, auch wenn der benutzte Schalthebel nicht in Neutralstellung gebracht wurde.

8 Hebel Ausschub/Einzug Ausleger und Links-/Rechtsdrehung Turm:

- den Schalthebel nach A bewegen, um den Ausleger auszuschieben;
- den Schalthebel nach B bewegen, um den Ausleger einzuziehen;
- den Schalthebel nach C bewegen, um den Turm nach rechts zu drehen (von der normalen Arbeitsposition aus gesehen);
- den Schalthebel nach D bewegen, um den Turm nach links zu drehen (von der normalen Arbeitsposition aus gesehen).

Funktionsweise Und Benutzung

9 LED-Anzeige Batteriezustand der Funksteuerung:

- Wenn die LED-Anzeige langsam blinkt, ist die Batterie der Funksteuerung fast leer; die Funksteuerung mit dem zugehörigen Batterieladegerät an eine Netzsteckdose anschließen;
- an der LED-Anzeige wechseln sich zwei schnelle Blinkzeichen mit einer Pause ab, wenn die Batterie der Funksteuerung gerade geladen wird;
- die LED-Anzeige leuchtet anhaltend, wenn die Funksteuerung eingeschaltet ist.

10 Steckverbinder für Batterieladegerät: Das Batterieladegerät an den Steckverbinder und an die Netzsteckdose anschließen, um die Batterie der Funksteuerung aufzuladen.

■ EINSCHALTEN DER FUNKSTEUERUNG

Vor dem Einschalten muss die Funksteuerung angelegt werden:

- Den Sender anlegen.
- Den Abstand mit Hilfe des Schulterriemens so einstellen, dass man gut an die Steuerbefehle kommt und sich frei bewegen kann.
- Sich vergewissern, dass die Batterie ausreichend geladen ist.
- Den Not-Aus-Knopf (Position 1, STOP) drücken und im Uhrzeigersinn drehen.
- Den Startknopf der Funksteuerung (Position 2, RADIO START) drücken.
- Den Anlasserknopf des Motors der Maschine (Position 3, ENGINE START) drücken.
- Die gewünschten Bewegungen mit Hilfe der Schalthebel in Position 5 und 8, der Wahlschalter in Position 6 und 7 und des Freigabeknopfs der Befehle Sperre/Freigabe Arbeitsgeräte und Auf/Ab Windenseil in Position 4 ausführen.
- Bei Arbeitsende den Not-Aus-Knopf (Position 1, STOP) drücken, um die Funksteuerung und den Motor der Maschine auszuschalten.

Einen Sicherheitsabstand von der Maschine einhalten und für einen guten Überblick sorgen, um die Manöverfunktion besser steuern zu können. Wenn die Befehle über den Sender nicht funktionieren, muss die Maschine ausgeschaltet und die Einschaltprozedur wiederholt werden.

⚠ GEFAHR

Die Benutzung der Funksteuerung für Maschinen ist nur kompetenten Bedienern erlaubt, die die Funktionen der Maschine und der Funksteuerung gut kennen.

⚠ GEFAHR

Es wird empfohlen, den eingeschalteten Sender nie unbeaufsichtigt zu lassen, denn auch aus einem geschlossenen und fern von der Maschine liegenden Raum kann eine Funkverbindung hergestellt und unkontrollierte Steuerbefehle erteilt werden.

ACHTUNG

Nach etwa 5 Minuten der Nichtbenutzung schaltet sich die Funksteuerung aus und die Einschaltprozedur muss wiederholt werden.

Wartung

Bitte beachten und befolgen:



* Nur die in diesem Handbuch aufgeführten, planmäßigen Wartungsarbeiten dürfen vom Bediener durchgeführt werden.
* Planmäßige Wartungsarbeiten sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

VORBEMERKUNG

Eine sorgfältige turnusmäßige Wartung garantiert dem Bediener eine jederzeit zuverlässige und sichere Maschine und Funksteuerung.

Deshalb empfiehlt es sich, nach Arbeiten unter besonderen Verhältnissen (schlammiger oder staubiger Boden, beschwerliche Arbeiten usw.), die Maschine zu waschen, einzufetten und eine vorschriftsmäßige Wartung durchzuführen.

Immer kontrollieren, ob alle Teile in gutem Zustand sind, ob Ölverluste vorliegen und ob die Schutzabdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen funktionstüchtig sind; wenn das nicht der Fall ist, die Ursachen feststellen und für Abhilfe sorgen.

Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch aufgeführten Bestimmungen für die turnusmäßige Wartung bewirkt das automatische Erlöschen der Garantie von TEREX GLOBAL GmbH.

ACHTUNG

Es ist verboten, Änderungen oder irgendwelche Eingriffe an der Maschine oder an der Funksteuerung vorzunehmen, außer den normalen Wartungsarbeiten. Jede Änderung, die nicht von TEREX GLOBAL GmbH oder von autorisierten Werkstätten durchgeführt wurde, bewirkt automatisch, dass die Maschine die Konformität mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG verliert.

Wartung

■ PLANMÄSSIGE WARTUNG

Empfangsgerät
Alle drei Monate:
1. Den Staub und anderes angesammeltes Material vom Empfangsgerät entfernen. Zum Reinigen nie Lösungsmittel oder entzündliche/ätzende Produkte und keine Hochdruck-Wasserstrahlreiniger oder Dampfreinigungsgeräte verwenden.
2. Den Zustand und den Anschluss der Verkabelung des Empfangsgeräts kontrollieren.
3. Die Leserlichkeit und den einwandfreien Zustand des Kenndatenschilds kontrollieren.
4. Den Zustand der Empfangsantenne und ihres Kabels, die mit Magneten über der Kabine befestigt sind, kontrollieren.

Externe Stromleiter
Alle 12 Monate:
1. Den einwandfreien Zustand des Verbindungskabels zwischen Empfangsgerät und Maschine über die ganze Länge kontrollieren.
2. Den Zustand und den Anschluss der Stecker und Steckerbuchsen kontrollieren.
3. Die Kabelschellen oder sonstigen Befestigungssysteme kontrollieren und gegebenenfalls auswechseln.
4. Kontrollieren, ob der Mantel des Anschlusskabels Verschleißerscheinungen aufweist, vor allem auf Höhe der Kabelschellen.

Das Sendegerät an einem sauberen und trockenen Ort lagern.

■ DIAGNOSTIK

Falls sich die Funksteuerung nicht einschalten lässt, den Ladezustand der Batterie überprüfen: Wenn die grüne LED-Anzeige blinkt, ist die Batterie der Funksteuerung leer; zum Aufladen das mitgelieferte Batterieladegerät benutzen. Wenn die Funksteuerung an die Netzsteckdose angeschlossen wird, um die Batterie aufzuladen, blinkt die grüne LED-Anzeige zwei Mal schnell und erlischt dann für einen Moment.



Wenn während einer planmäßigen Wartungsarbeit Unregelmäßigkeiten auftreten, das System Maschine + Funksteuerung außer Betrieb setzen und den technischen Kundendienst von TEREX GLOBAL GmbH befragen.